NW 30.09.2016

Katholische Grundschule erhält Fördermittel

Soziales: Die Familie-Osthushenrich-Stiftung fördert drei Projekte für Nieheimer Kinder

Nieheim (kö). Wenn Ostern, Weihnachten und Pfingsten auf einen Tag fallen, kann die Freude nicht größer sein, als wenn Burghard Lehmann von der Familie-Osthueshenrich-Stiftung nach Nieheim kommt, um gleich drei Projekte kräftig zu fördern. Die ersten beiden Projekte betreffen die Katholische Grundschule. Und dabei ist als Erstes die Technik Arbeitsgemeinschaft (AG) zu nennen, für die 1.310 Euro bereitgestellt wurden. Geleitet wird sie vom ehemaligen Leiter der Hauptschule Nieheim, Hubert Eller. Das Angebot richtet sich Schulleiterin Karin Finkeldei zufolge an Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen. Vorgesehen sind 13 Unterrichtseinheiten zu jeweils eineinhalb Stunden. Durch die Förderung der Familie-Osthueshenrich-Stiftung sinkt der Elternbeitrag auf 13 Euro für den gesamten Kurs.

Die AG „Russisch für Kinder“ wendet sich an Schüler, deren Eltern zu Hause Russisch sprechen. „Wir fördern solche Sprachkurse, weil wir wissen, dass die Kinder die deutsche Sprache besser erlernen und verstehen, wenn sie die Mutter- oder Heimatsprache von Grund auf lernen“, sagte Lehmann und freut sich, dass er für diese AG 1.430 Euro zur Verfügung stellen konnte. Geleitet wird sie von Elena Gayfulina. Für dieses Angebot zahlen die Eltern zehn Euro im halben Jahr.

Weitere 650 Euro hatte Lehmann für den Bogenschießverein Nieheim im Gepäck.

„Mit diesem Geld konnten wir geeignete Bögen für Kinder und Jugendliche anschaffen“, bedankte sich Vereinsvorsitzender Stefan Finkeldei für den dem Nachwuchs dienenden Förderbetrag. Bei den Bogenschützen kann man für einen Jahresbeitrag von 40 Euro Mitglied werden. Billiger wird es, wenn mehrere Familienmitglieder in den Verein eintreten.

Hebelgesetz: *Wie man jemanden auf die Schippe oder die Gabel nehmen kann ohne sich zu verheben, führte die Technik AG mit Hubert Eller (l.) vor.* FOTO: JOSEF KÖHNE